

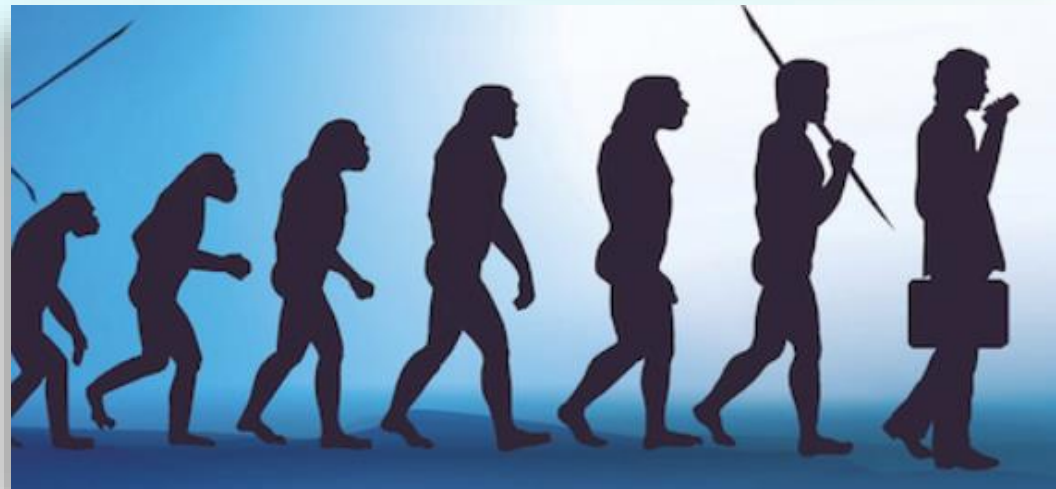


Die Kraft der Veränderung - Umbrüche als Chance erkennen



Die Kraft der Veränderung

Neurowissenschaftliche Strategien für ein positives Betriebsklima



Prof. em. Dr. rer. nat. Lutz Jäncke

Veränderung

Epochen der Menschheitsgeschichte ...

- Urzeitmenschen
- Antike Zivilisationen
- Mittelalter
- Industrielle Revolution
- Moderne Ära
- Gegenwart



Veränderung

Idyllische, ländliche Vergangenheit vs moderne, urbanisierte Gegenwart

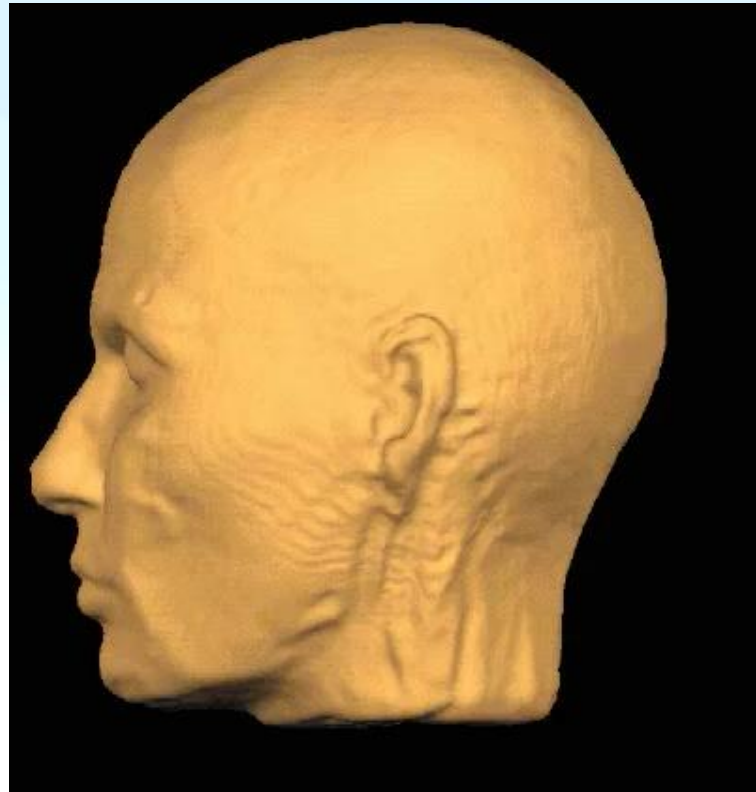
- - Technologischer Fortschritt
- - Globalisierung
- - Demografischer Wandel
- - Umweltbewusstsein
- - Soziale Veränderungen
- - Bildung und Wissen
- - Gesundheitswesen
- - Arbeitswelt
- - Kulturelle Vielfalt
- - Populärkultur
- - Wertewandel
- - Digitalisierung der Kultur
- - Aktivismus und soziales Engagement
- - Individualisierung
- - Gender- und LGBTQ+ -Rechte
- - Ernährung und Essen



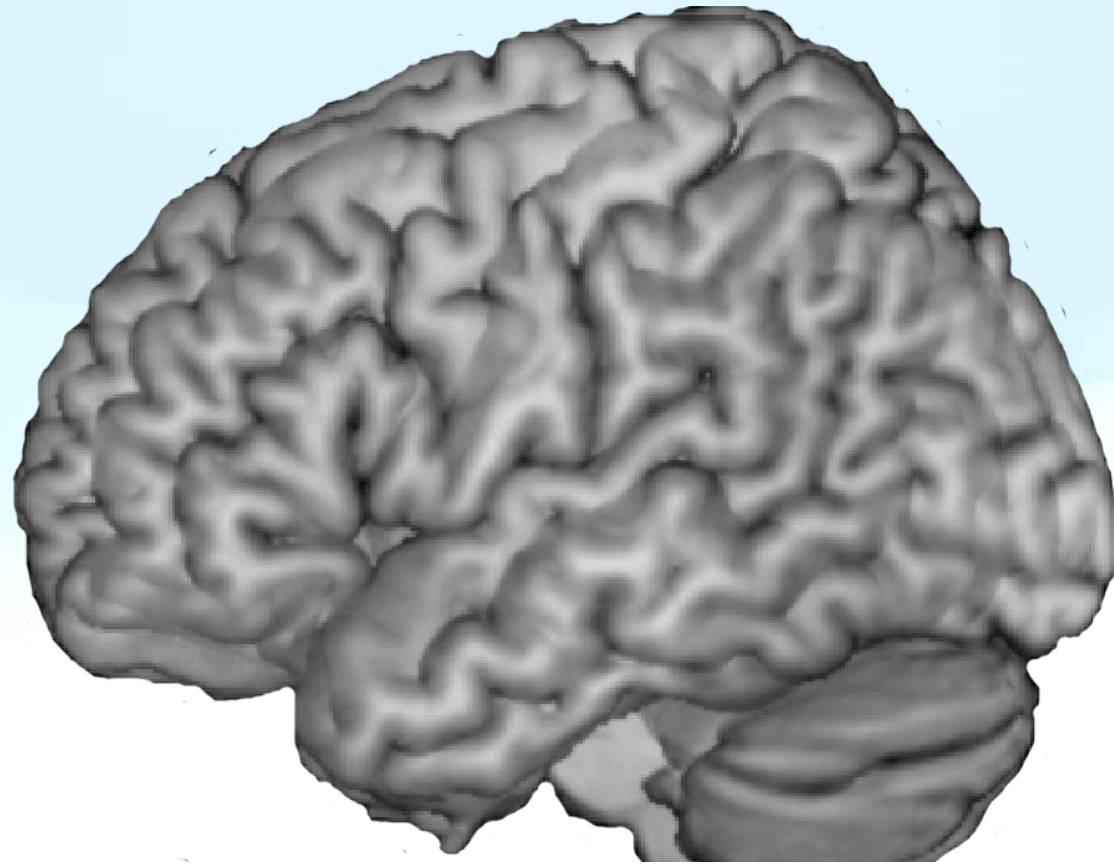
Ziele des Vortrags

- Ist der Mensch für diese Veränderungen geschaffen?
- Wie geht er damit um?
- Kann er das überhaupt?
- Ist das Gehirn des Menschen überhaupt für das Meistern solcher Veränderungen geschaffen?
- Strategien ...

Unser Gehirn



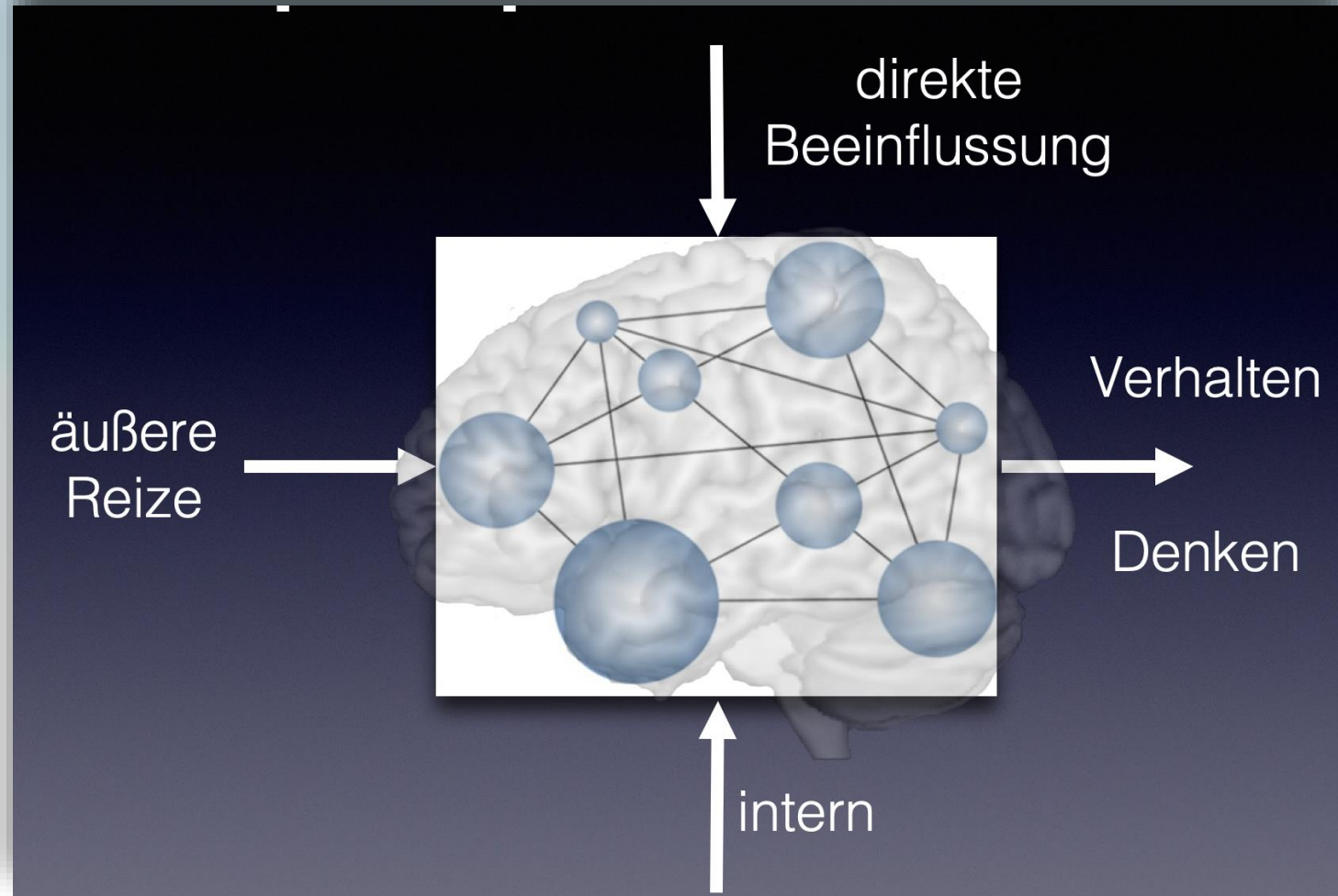
Das Gehirn in Ruhe



1.2 – 1.4 kg
20% des Blutumsatzes
70% des Glukoseverbrauchs

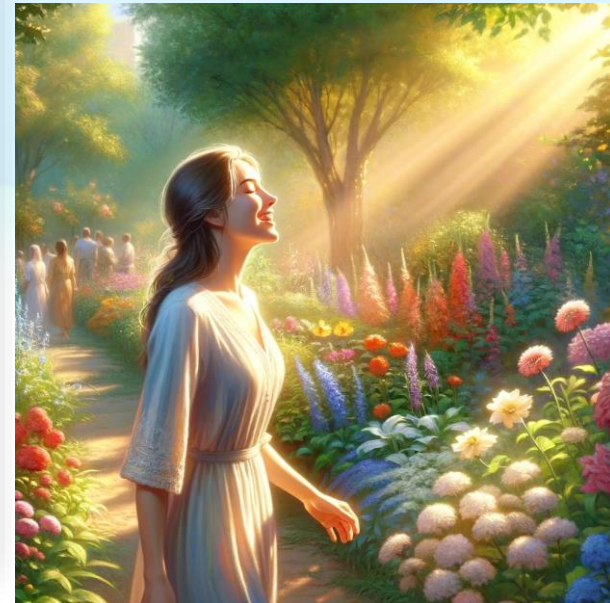
Das Gehirn

Ein sich selbst organisierendes System



Reaktion des Gehirns auf Veränderungen

Gewohnheit, Defensiv- und Orientierungsreaktion



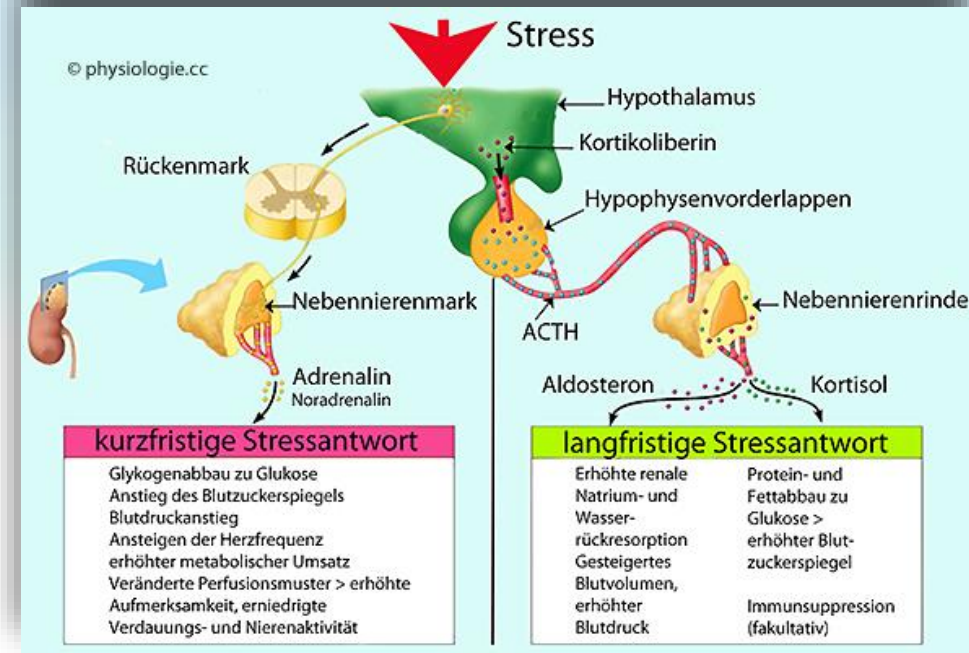
Unbewusst - wenig Ressourcen
Spezielle Hirngebiete
Flucht & Kampf

Sorge / Angst vs. Sicherheit



Angst / Stress

- Defensivreaktion
- Emotionale Inkontinenz
- Blockaden
- Gedächtnisprobleme
- Rückzug
- Demotivation
- Gesundheitsprobleme

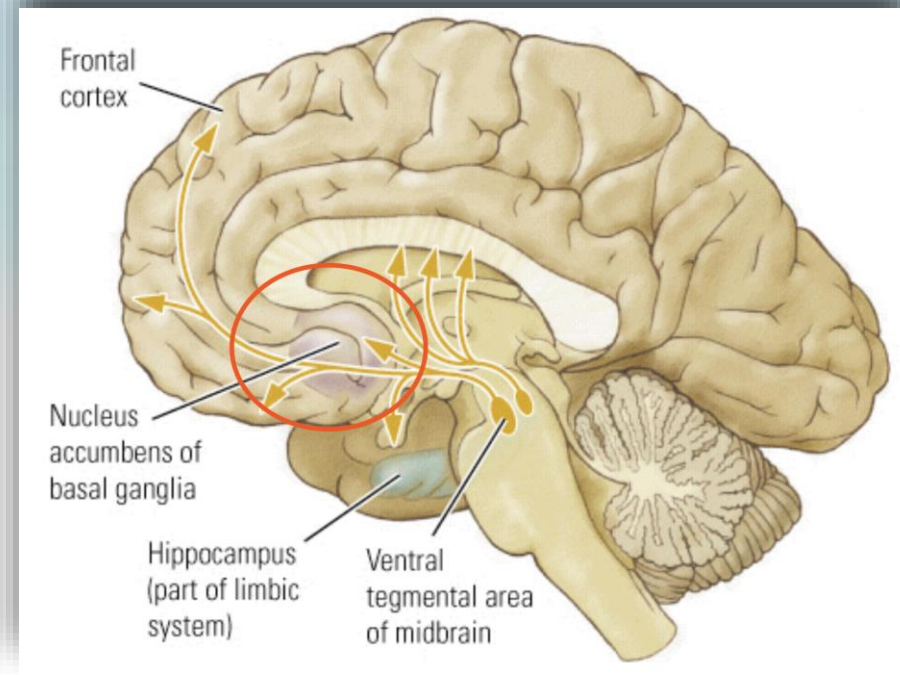
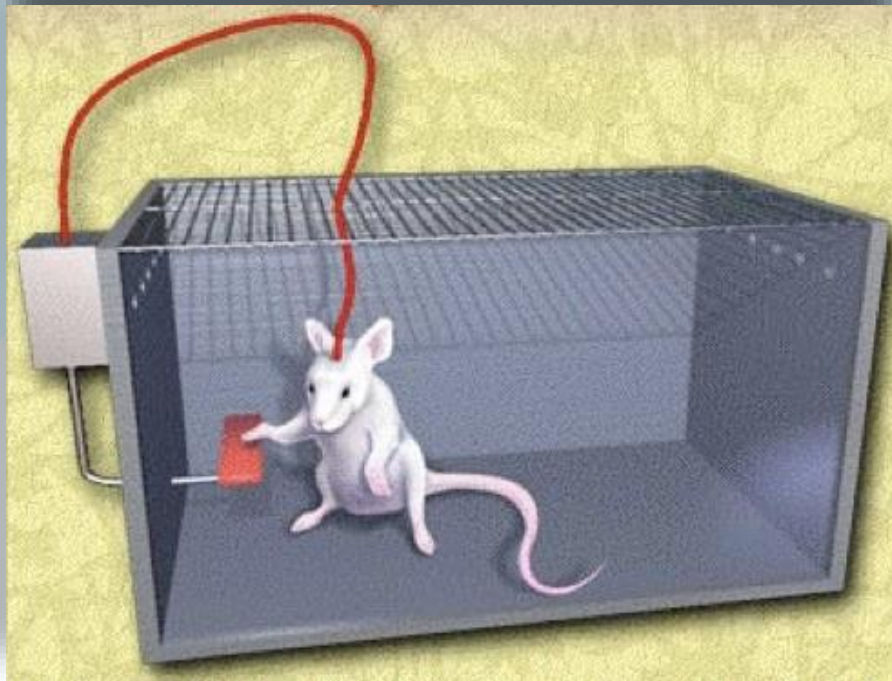


Positives Betriebsklima

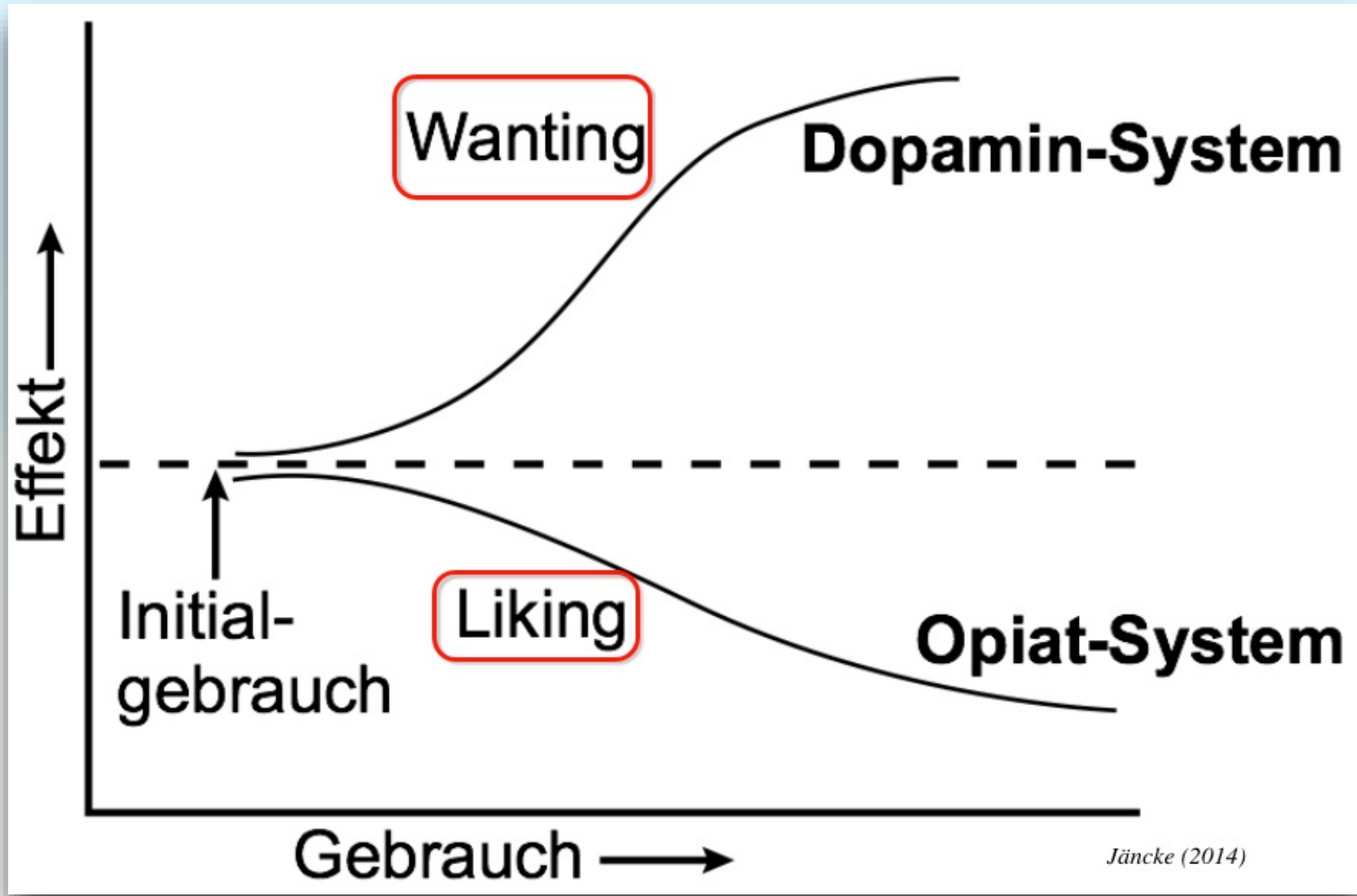
- Klare Kommunikation
- Teamarbeit fördern
- Anerkennung und Wertschätzung
- Einbindung der Mitarbeiter
- Work-Life-Balance unterstützen
- Konfliktmanagement
- Fortbildung und Entwicklung
- Positive Unternehmenskultur



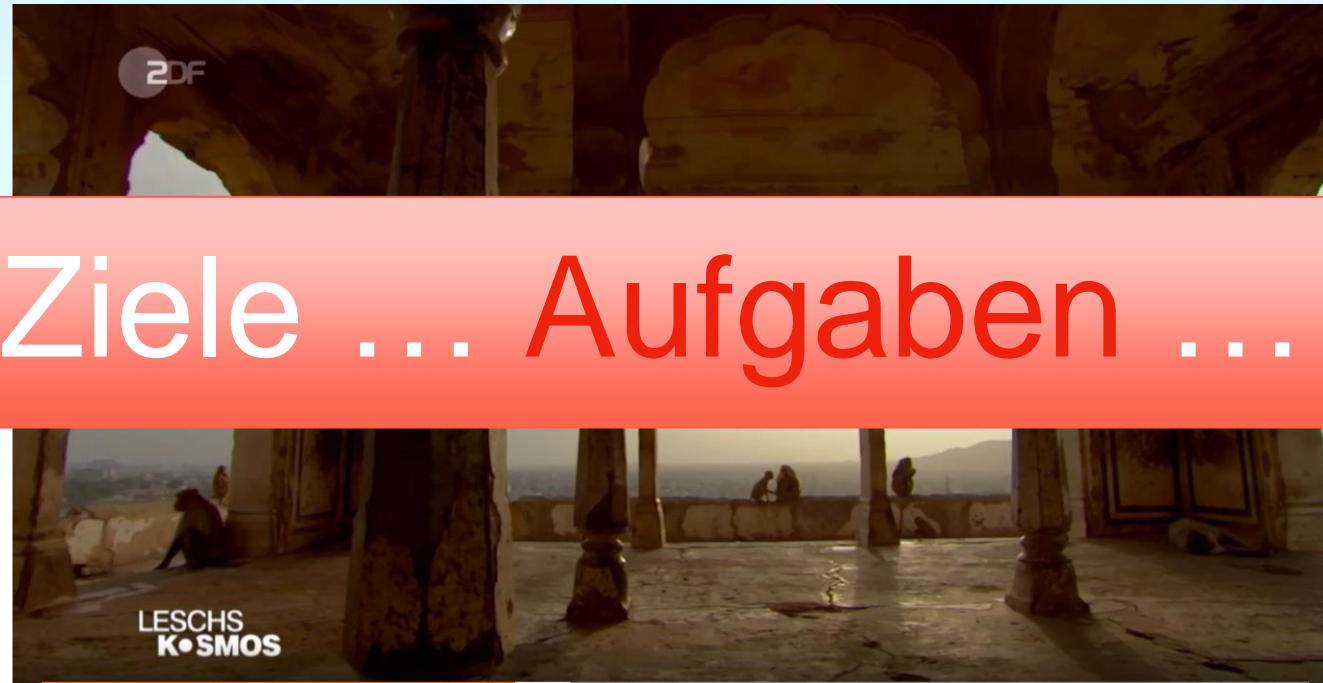
Belohnung



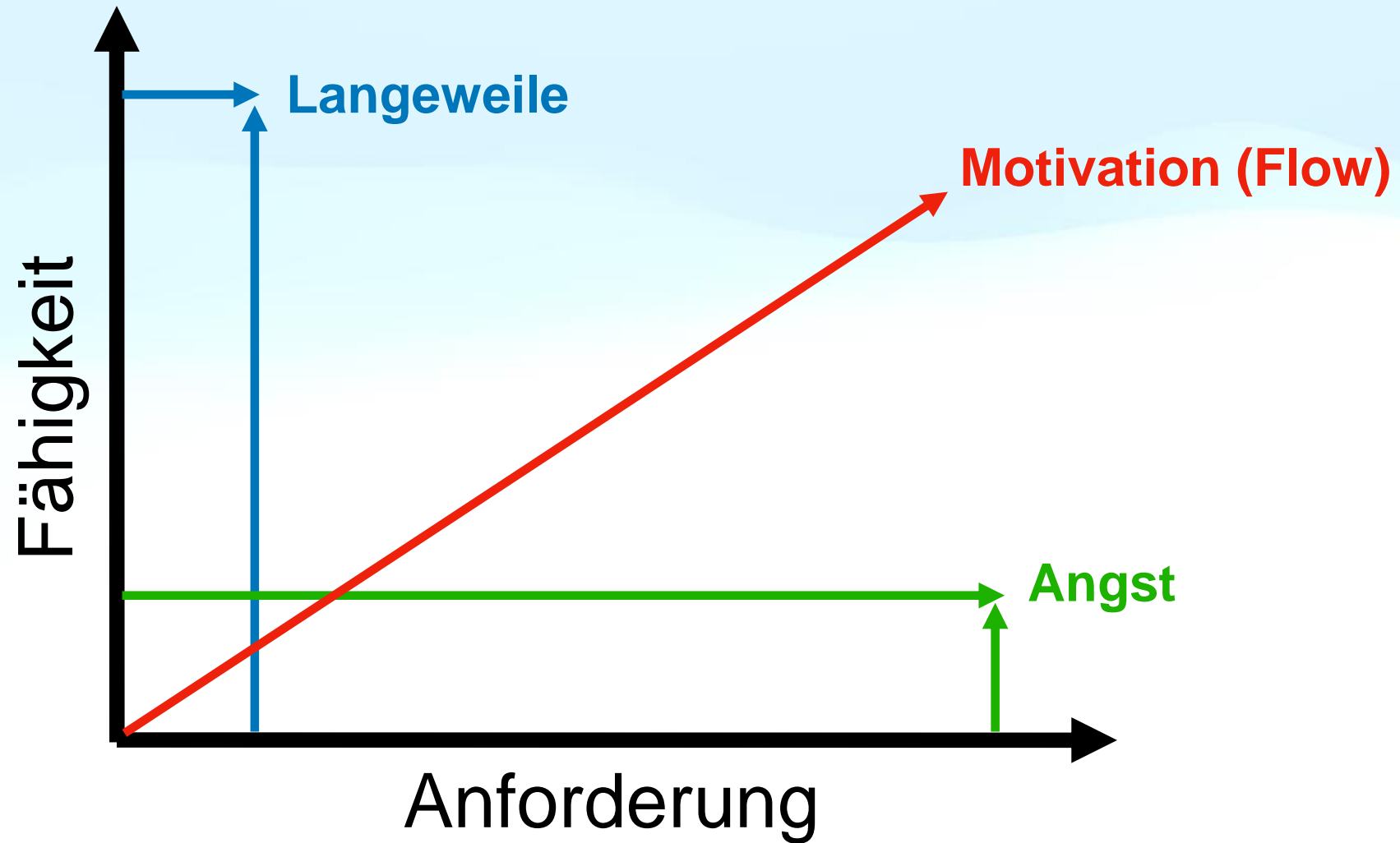
Wollen und Mögen



Langeweile ?



Anforderung & Fähigkeit



Motivationsstypen

Erfolgs-Sucher	Misserfolgs-Meider
Suchen aktiv Erfolg	Vermeiden Misserfolg
Setzen sich Leistungssituationen aus	Setzen sich weniger Leistungssituationen aus
Nutzen mittelhohe Anspruchsniveaus	Nutzen sehr hohe oder niedrige Anspruchsniveaus

Commitment

Die **Verantwortung** für alles, was Sie tun,
beginnt bei **Ihnen** und endet bei **Ihnen!**

Commitment

Love it

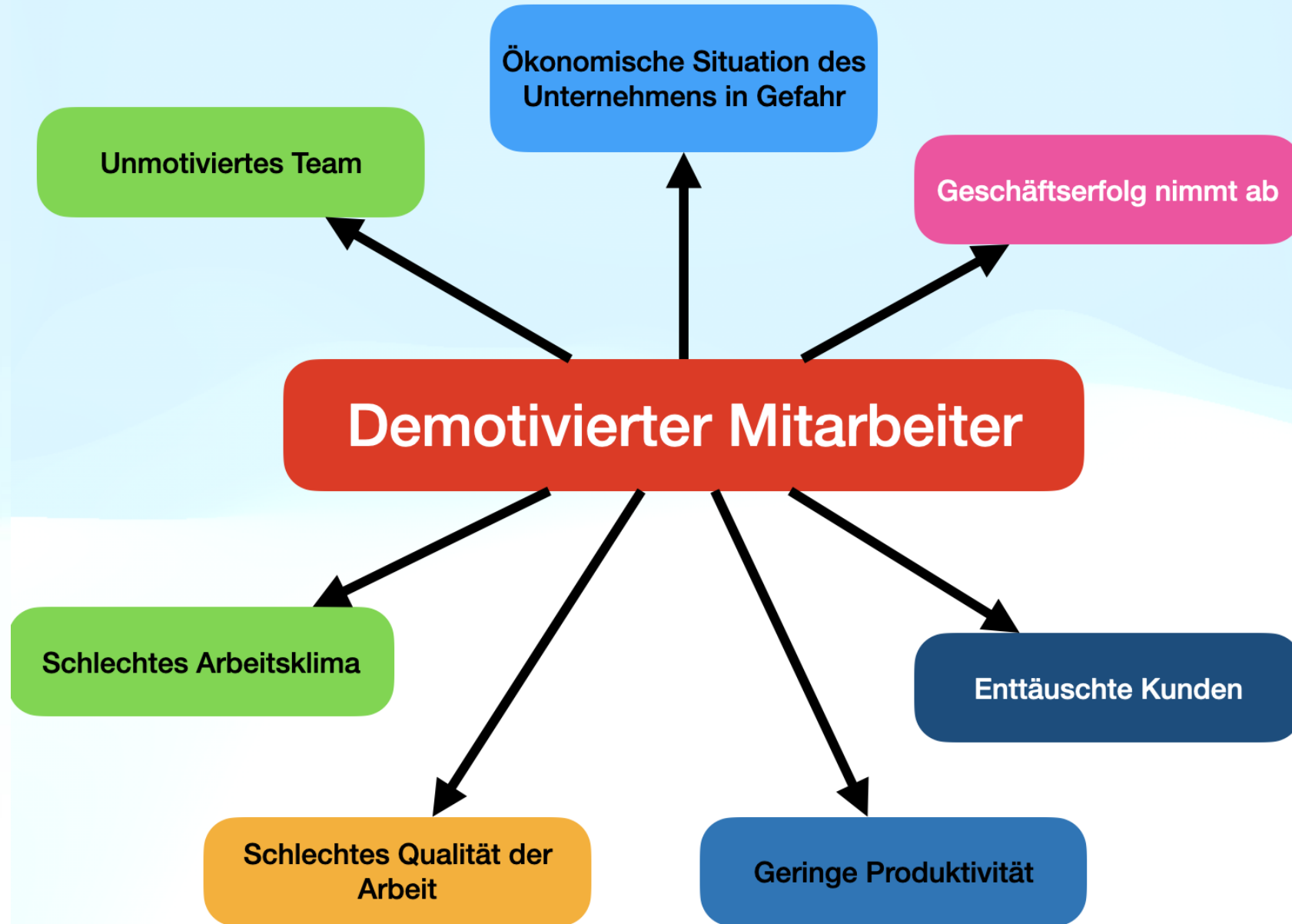
Leave it

Change it

Motivation

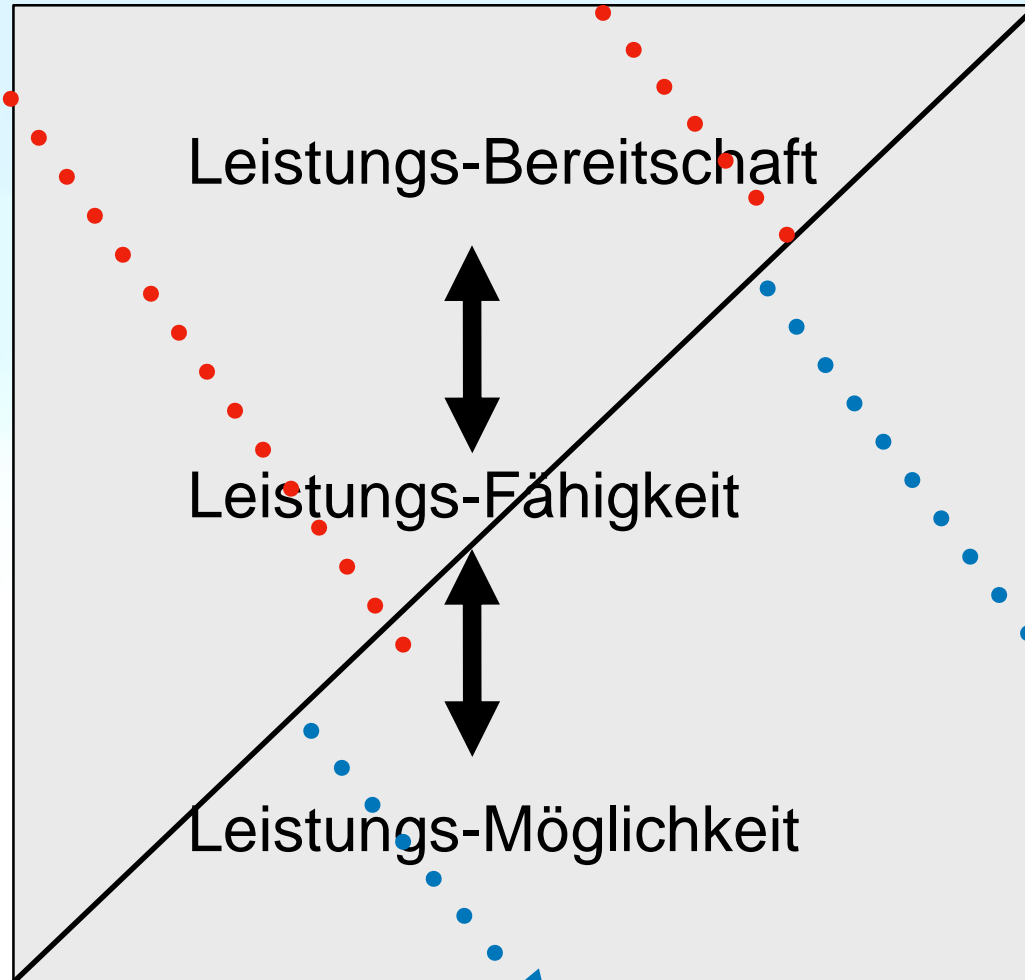
Demotivation





Dimensionen der Leistung

Verantwortung der Person



Leistungs-Bereitschaft

Leistungs-Fähigkeit

Leistungs-Möglichkeit

Verantwortung der betreuenden Person

Strategien

Wertschätzung der Mitarbeiter

Gestaltung des Arbeitsumfeldes

Pausenregelung

Schulungen

Kommunikation

Konfliktlösung

Regelmäßiges Feedback

Belohnungen

Anerkennung

Selbstverantwortung

Respekt

Motivation, keine Motivierung



Beispiel 1

Geglückte Frühverrentung

- Rente mit 55
- Als selbständiger Unternehmer für Firma weiter aktiv.
- 30 % der Frührentner erfolgreicher als Festangestellte.
- Win-Win für beide Seiten.



Beispiel 2

Lernen im Alter

- Das Gehirn ist plastisch
- Lernen und Veränderung auch im Alter möglich.
- Neue Herausforderung
- Neues Leben
- Neue Ziele
- Neue Stolzmomente



Ziele des Vortrags

Antworten

- Ist der Mensch für Veränderungen geschaffen?
- Wie geht er damit um?
- Kann er das überhaupt?
- Ist das Gehirn des Menschen überhaupt für das Meistern solcher Veränderungen geschaffen?
- Strategien ...

Ja !

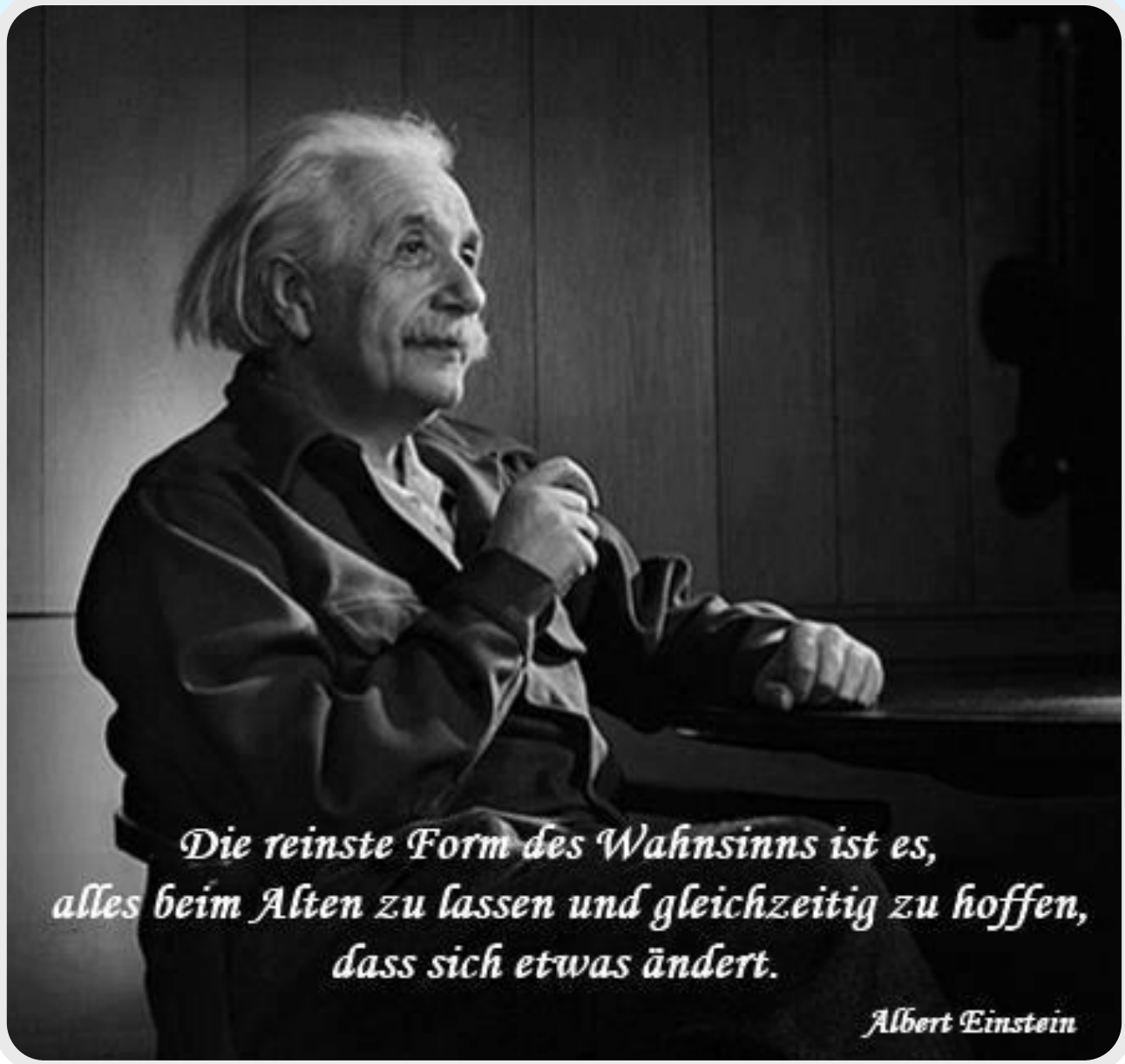
Zusammenfassung der Key Points

- Anpassungsfähigkeit
- Menschheitsentwicklung
- Unsicherheit/Stress
- Neurowissenschaften
- Neuroplastizität
- Gewohnheit/Neuheit
- Betriebsklima
- Führungsstil
- Belohnungssystem
- Anforderung/Fähigkeit
- Eigenverantwortung
- Leistungsbereitschaft
- Leistungsfähigkeit
- Leistungsmöglichkeit

Das plastische Hirn

Lernen ein Leben lang ...





*Die reinste Form des Wahnsinns ist es,
alles beim Alten zu lassen und gleichzeitig zu hoffen,
dass sich etwas ändert.*

Albert Einstein

Albert Einstein

dass sich etwas ändert.

Konklusion

Menschliches Gehirn treibt Innovation an, birgt
Neugier und Vertrauen.

Erfüllung von Zielen erzeugt Stolz.

Erfüllte Grundbedürfnisse wie Neugier und Vertrauen
fördern Zufriedenheit und Gesundheit am
Arbeitsplatz.

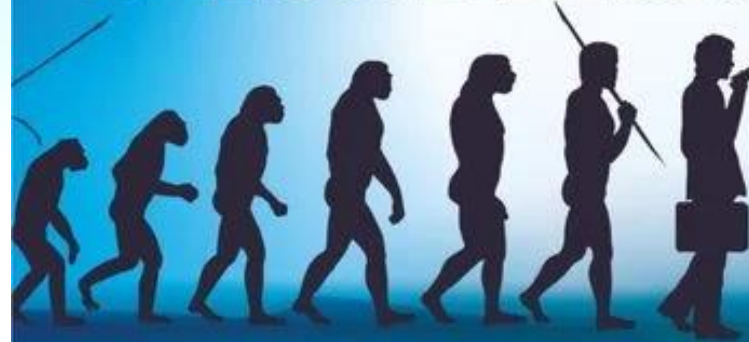
Lutz Jäncke

Von der

Steinzeit

ins

Internet



Der analoge Mensch in der digitalen Welt

 hogrefe

**Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit !**

Wir gratulieren herzlich zum BGF-Gütesiegel!



BGF-Gütesiegelträger 2024-2026

Betriebe	Verleihungsgrad	Mitarbeitendenzahl
Starke Partner Dienstleistungen OG	Erstverleihung	6 MA
Volkshochschule Bregenz	Erstverleihung	7 MA
PROOX GmbH	Erstverleihung	8 MA
Rescue EDV e.U.	Erstverleihung	8 MA
MedReha GmbH	Erstverleihung	10 MA
Driving Camp Fahrsicherheitszentrum Vorarlberg GmbH	Erstverleihung	19 MA
Kugelfink GmbH	Erstverleihung	20 MA
Ausbildungszentrum Vorarlberg GmbH	Erstverleihung	32 MA
stürmsfs GmbH	Erstverleihung	43 MA
Eisbär Trockentechnik GmbH	Erstverleihung	64 MA
NIGGBUS GmbH	Erstverleihung	78 MA
Ivoclar Vivadent Manufacturing GmbH	Erstverleihung	151 MA
Sparkasse der Stadt Feldkirch	Erstverleihung	223 MA
Lebenshilfe Vorarlberg GmbH	Erstverleihung	969 MA
Dornbirner Jugendwerkstätten	4. Wiederverleihung	42 MA





Die Kraft der Veränderung - Umbrüche als Chance erkennen

